



**Erläuternder Bericht**

**Öffentliche Planaufgabe  
gemäss § 13  
Strassengesetz**

**Schwinger- und Gaugerstrasse**  
Kronenstrasse bis Lindenbachstrasse

Bau Nr. 17107

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
1.1	Auslöser	3
1.2	Auftrag	3
1.3	Defizite / Potentiale	4
<b>2</b>	<b>Zielformulierung</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Variantenstudium</b>	<b>6</b>
3.1	Variantengenerierung	6
3.2	Variantenbewertung und Variantenentscheid	7
3.3	Fazit	7
<b>4</b>	<b>Bestvariante</b>	<b>8</b>
4.1	Konzept	8
4.2	Massnahmen Fuss- und Veloverkehr	8
4.3	Hitzeminderung, Bäume	8
4.4	Parkierung	8
4.5	Anlieferung und Entsorgung	9

# 1 Ausgangslage

## 1.1 Auslöser

Die Schwinger- und Gaugerstrasse sind als Quartierstrassen klassiert und liegen in einer Tempo-30-Zone. An der Gaugerstrasse sind beidseitig Trottoirs sowie einseitig eine Reihe von sieben Bäumen vorhanden. Die Schwingerstrasse weist beidseitig zu schmale Trottoirs auf sowie einseitig Längsparkfelder als Blaue Zone. Bäume im öffentlichen Strassenraum gibt es in der Schwingerstrasse keine.

Auslöser für das Projekt ist die dringende Erneuerung eines schadhafte und überlasteten Entwässerungskanal.

## 1.2 Auftrag

Die Kanalisation in der Schwinger- und Gaugerstrasse ist in einem schlechten baulichen Zustand und teilweise hydraulisch überlastet. Die ältesten Abwasserleitungen weisen das Baujahr 1895 aus und die übrigen sind vor 1905 erstellt worden. Im Zuge der Kanalerneuerung soll die Fliessrichtung in der Schwingerstrasse entgegengesetzt zur aktuellen Fliessrichtung verlaufen und an den Kanal in der Kronenstrasse angeschlossen werden. Damit soll der hydraulische Zustand verbessert werden und alle Abwasserleitungen kommen im öffentlichen Grund zu liegen. Ausserdem gilt es den Zustand der privaten Hausanschlussleitungen zu untersuchen und bei Bedarf Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen auf Kosten der Eigentümer festzulegen.

Im Jahr 2022 wurde die Fernwärmeleitung in der Markusstrasse bis in die Kronenstrasse realisiert. Die Fortsetzung der Fernwärmeerschliessung soll kombiniert mit der Kanalerneuerung über eine Länge von 240 m in der Schwingerstrasse ab Kronen- bis zur Niklausstrasse realisiert werden. Die bestehenden Gasleitungen der Energie 360° AG zu den Liegenschaften Schwingerstrasse 7 und 10 sind ausser Betrieb und müssen von der Hauptleitung abgetrennt werden. Die Wasserversorgung Zürich wird ihre Verteilleitung DN150 in der Schwingerstrasse auf eine Länge von etwa 50 m zwischen der Kronenstrasse und der Liegenschaft Nr. 9 ebenfalls erneuern.

Im Zuge der umfangreichen Erneuerungen von Werkleitungen ist das Verkehrsregime in der Schwinger- und Gaugerstrasse hinsichtlich Defizite für die Führung von Zufussgehenden und Velofahrenden zu überprüfen. Das vorhandene Potential durch den Abbau von bestehenden Parkplätzen soll für die Verbesserung des Verkehrsregimes, der Veloparkierung und zur Hitzeminderung genutzt werden. Im Zuge des Projekts wird die öffentliche Beleuchtung bei Bedarf angepasst.

Die folgenden Stossrichtungen sind in einem Variantenstudium zu untersuchen:

- Stossrichtung Abbau der Parkplätze (Blaue Zone)
- Stossrichtung Gehweg auf der Nordseite der Schwingerstrasse
- Stossrichtung Begegnungszone

### 1.3 Defizite / Potentiale

Die Schwinger- und Gaugerstrasse liegen betreffend Hitzeminderung im Massnahmengbiet 1. Folglich ist eine Verbesserung der bioklimatischen Situation am Tag und in der Nacht notwendig. In der Schwingerstrasse gibt es keine Bäume im Strassenraum, in der Gaugerstrasse ist eine Baumreihe entlang des Grundstücks des Alterszentrums vorhanden. Die Gaugerstrasse weist beidseitig ein Trottoir auf, wobei das östliche durch die Baumreihe in der Grünrabatte von der Strasse abgetrennt und durch die Bäume beschattet ist. Das westliche Trottoir weist grosszügige Dimensionen aus, ist im Sommer jedoch durch den fehlenden Baumbestand der prallen Sonne ausgesetzt. Die Fahrbahn ist für Gegenverkehr genügend breit.



Schwingerstrasse



Gaugerstrasse

In der Schwingerstrasse sind beidseitig untermassige Trottoirs vorhanden. Zudem sind auf dem Trottoir entlang des Geländers, das den Privatgrund abgrenzt, Velos abgestellt und behindern Zufussgehende. In der Schwingerstrasse ist eine Längsparkierung als Blaue Zone markiert, die die Durchfahrtsbreite auf 3,20 m einengt. Für Schutz & Rettung ist diese Breite untermässig und das Kreuzen von Fahrzeugen unmöglich.



Parkierung in der Schwingerstrasse



Am Geländer gesicherte Velos

Die Tiefgarage Stampfenbach in der Nachbarschaft bietet Potential für die Verlegung der oberirdischen Parkplätze. Die damit gewonnene Fläche bietet sich für Hitzeminderungsmassnahmen sowie zur Verbesserung für den Fuss- und Veloverkehr an.

## 2 Zielformulierung

Die Projektziele leiten sich aus den Defiziten und dem Potential des Raums ab. Sie bilden die Grundlage für das Variantenstudium und beinhalten die folgenden Stossrichtungen:

- Verkehrsflächen auf das Notwendige beschränken, damit Flächen für die Hitzeminderung zur Verfügung stehen
- Überprüfung des Verkehrsregimes
- Verbesserung der Nutzungsbreiten (insbesondere in der Schwingerstrasse) für alle Verkehrsteilnehmende
- Anordnung von Veloabstellplätzen
- Aufwertung des bestehenden Grünraums im Bereich der Sackgasse in der Schwingerstrasse

Das Ziel der Hitzeminderung wurde infolge der Exposition des Quartiers hoch gewichtet und kann so ebenfalls zur Attraktivität des Strassenraums und zur Artenvielfalt beitragen.

Die Quartierstrassen werden nicht für den ÖV genutzt. Aus diesem Grund wurde der Fuss- und Veloverkehr prioritär gewichtet, ohne dabei die Verkehrserschliessung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu vernachlässigen.

## 3 Variantenstudium

### 3.1 Variantengenerierung

Es wurden grundsätzlich vier Varianten erarbeitet, wobei diese für die Schwinger- und die Gaugerstrasse unterschiedliche Ausprägungen haben.

Die **Variante 1:**

- Optimiert den Ist-Zustand und setzt nach wie vor auf das Gegenverkehrsregime.

Die **Variante 2:**

- Setzt den Fokus auf maximale Begrünung zur Hitzeminderung und basiert auf einem Einbahnregime.

Die **Variante 3:**

- Zeigt ebenfalls mit einem Einbahnregime das mögliche Potential von Parkplätzen in der Schwinger-/Gaugerstrasse auf.

Die **Variante 4:**

- Setzt den Fokus auf Zufussgehende, für die eine Begegnungszone in der Schwingerstrasse errichtet wird.

Die **Variante 4/2:**

- Ist eine Kombination aus Variante 2 und 4. Die Schwingerstrasse ist als Begegnungszone gestaltet und für die Gaugerstrasse ist ein bergwärts gerichtetes Einbahnregime vorgesehen. Die Variante 4/2 kombiniert die vorteilhaftesten Lösungen für die beiden Strassenabschnitte.

## 3.2 Variantenbewertung und Variantenentscheid

Die Varianten wurden je Strassenzug qualitativ bewertet und einander gegenübergestellt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung gegenüber dem heutigen Zustand. Alle Varianten können in unterschiedlicher Qualität einen Beitrag zur Erreichung der geforderten Projektziele leisten. In der Tabelle sind nur Kriterien abgebildet, welche eine signifikante Veränderung gegenüber der aktuellen Situation zur Folge haben.

Zielsetzung	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 4/2
Freispielen/Begrünung/Entsiegelung des Raumes Vergrösserung der Baumkronenfläche	(+)	++	++	++	++
Schutz und Erhaltung der bestehenden Bäume	+	+	+	+	+
Aufwertung des Grünraums im Bereich der Sackgasse	+	+	+	++	++
Verbesserung der Nutzungsbreiten für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer	+	+	+	++	++
Anordnung von Veloabstellplätzen	+	++	++	++	++

Da sich die beiden Strassen in Bezug auf die Variantenbewertung unterschiedlich verhalten, gibt es keine Variante, die für beide Strassen am besten ist.

Die Variante 4/2 setzt sich in der Schwingerstrasse aus der Variante 4 «Begegnungszone» und in der Gaugerstrasse aus der Variante 2 «Einbahnregime» zusammen.

## 3.3 Fazit

Die kombinierte Variante 4/2 nutzt die Vorteile der Begegnungszone für die Schwingerstrasse, sodass die gesamte zur Verfügung stehende Fläche multifunktional genutzt werden kann. Dank dieser Flexibilisierung können gezielt Baumgruppen realisiert werden, welche einerseits zur Hitzeminderung im Quartier beitragen und andererseits die Aufenthaltsqualität steigern.

In der Gaugerstrasse ist die Begegnungszone weniger geeignet. Die lineare Baumreihe in der Grünrabatte mit dem dahinterliegenden Gehweg prägt das Strassenbild heute positiv und soll erhalten bleiben. Für die Sicherstellung der Erschliessung genügt ein Einbahnregime, das Platz schafft für eine weitere Baumreihe auf der Westseite der Strasse. Damit kann das sonnenexponierte Trottoir auf der Westseite beschattet werden und die Bäume tragen zur Hitzeminderung für das Quartier bei.

## 4 Bestvariante

### 4.1 Konzept

Die beiden Quartierstrassen haben nachbarschaftliche Bedeutung. Das Verkehrsaufkommen ist gering und beschränkt sich auf den quartierinternen Ziel- und Quellverkehr. Die Umgestaltung zur Begegnungszone in der Schwingerstrasse und das Einbahnregime in der Gaugerstrasse leisten durch die Entsiegelung und die neuen Bäume einen wesentlichen Beitrag zur Hitzeminderung und werten das Quartier auf. Das Einbahnregime ist nur für die Gaugerstrasse vorgesehen und bergwärts gerichtet. Die gewählte Richtung begünstigt das langsame Fahren im Quartier.

### 4.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Die zwei neuen Sitzbänke im Kreuzungsbereich der beiden Strassen werten die Aufenthaltsqualität zusätzlich auf. Mit 16 neuen Veloparkplätzen mit Veloposten wird dem Bedürfnis nach Abstellflächen nachgekommen. Die vorhandene Beleuchtung wird dem Projekt entsprechend angepasst.

Dank der multifunktionalen Fläche der Begegnungszone steht sowohl für Velofahrende als auch für Zufussgehende mehr Platz zur Verfügung, der eine gleichberechtigte Nutzung und kurze Wege gewährleistet. Das tiefe Geschwindigkeitsniveau von Tempo 20 und das gleichberechtigte Teilen der Strassenfläche erhöht die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmende.

### 4.3 Hitzeminderung, Bäume

Insgesamt werden 20 neue Bäume gepflanzt. Diese werden in der Schwingerstrasse in begrünten Pflanzgruben und in der Gaugerstrasse in der neuen Grünrabatte versetzt. Die versiegelte Fläche wird reduziert und das Versickern von Regenwasser begünstigt. Die Oberfläche der neuen Baumgruben wird als Mulde ausgebildet, sodass diese als Wasserflächen bei Starkregen die Abflussspitze dämpfen und durch Verdunstung kühlend auf die Umgebung wirken.

### 4.4 Parkierung

In der Schwingerstrasse sind neun Blaue-Zone-Parkplätze vorhanden, welche zugunsten der Begegnungszone und Hitzeminderung aufgehoben werden. In der Gaugerstrasse gibt es keine Parkplätze. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Parkhaus Stampfenbach mit Kompensationspotential und einem Angebot für Dauermietende. Für Velos gibt es heute keine Abstellplätze. Im Projekt sind 16 Veloabstellplätze vorgesehen.

## **4.5 Anlieferung und Entsorgung**

Für die Anlieferung und das Kreuzen von Fahrzeugen in der Schwingerstrasse ist Platz vorhanden und die Zufahrt für Schutz & Rettung sowie der Entsorgung ist sichergestellt.

Zürich, 26. September 2023 / gru

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

